

Unterrichtsplanung zum Thema „Nach den Ferien“

(erarbeitet von Oksana Bratkevych, Ann-Katrin Berk)

Unterthema: „Was schwimmt im Wasser und was nicht?“

Fächer: Deutsch und Naturkunde

Altersgruppe: 11-12 Jahre

Sprachniveau: A2.1

Dauer: 45 min.

Ziele der UE:

1. DaF -Ziele

Die Schüler sollen...

- ihre Wortschatzvorkenntnisse nach den Ferien aktivieren.
- Grammatikkenntnisse auffrischen (Zeitformen).
- Sprach- und Schreibfertigkeiten entwickeln.
- Hörfähigkeiten des unbekanntes Textes wiederherstellen.

2. Fachliche Ziele

Die Schüler sollen...

- durch Versuche ermitteln, dass Material entweder schwimmen oder sinken kann.
- lernen, dass Vermutungen auch falsch sein können und erst durch Überprüfung die Richtigkeit festgestellt werden kann.
- erkennen, dass dieselben Materialien sich in verschiedenen Formen im Wasser unterschiedlich verhalten.
- ihr Wissen konkret anwenden können.

3. Längerfristige Ziele

Die Schüler sollen...

- gemeinsam lernen und beobachten.
- genaues Beobachten und sorgfältiges Arbeiten üben.
- ihre Tätigkeiten sinnvoll organisieren lernen.
- Fragen durch Experimente beantworten.

Verlaufsskizze

Zeit	Lehrer-Schüler-Verhalten	Medien	Sozial- bzw. Kommunikationsformen	Bemerkungen
5	Begrüßung der Schüler		Unterrichtsgespräch	
5	Einstieg in den Unterricht über Ferienbingo (Arbeitsblatt 1) Wir besprechen unsere Beschäftigungen in den Ferien	Kopien	Klassenspaziergang	mit Musik möglich
10	Wortschatzwiederholung (Arbeitsblatt 2)		Paararbeit	
5	Hörtext „Sommerferien von Daniela“	MP3 Player	Einzelarbeit	
10	Nacharbeit (Arbeitsblatt 3) Wiederholung der Zeitformen Meinungsäußerung zum gehörten Text	Kopien	Einzelarbeit Paararbeit (Meinungsaustausch und Kontrolle voneinander, unbetreut)	Aufgabe 4 als Hausaufgabe!
5	Welche Gegenstände sinken und welche schwimmen im Wasser (Vermutungen äußern) (Arbeitsblatt 4)	Bunte Bilder	Unterrichtsgespräch (fragend-entwickelndes)	Zu Hause können die Schüler ihre Vermutungen selbst ausprobieren
3	Experiment mit Eiern	Vorbereitete Gegenstände (Arbeitsblatt 5)	Frontalunterricht (Lehrervortrag mit Demonstration)	Arbeitsblatt 5 ausdrucken und den Schülern geben, damit sie dies zu Hause selbst ausprobieren können
5	Meinungsäußerung zum Experiment		Unterrichtsgespräch (Diskussion)	
2	Evaluation, Bewertung der Stunde			

Arbeitsblatt 1



Was haben deine Mitschüler in den Sommerferien erlebt?
Frage sie und trage die Namen in das dafür vorgesehene Feld ein!

..... war in einem anderen Land	..... hatte einen Sonnenbrand	..... hat gegrillt	..... hat gezeltet
..... war am See	..... war im Schwimmbad	..... hat Sandburgen gebaut	..... war auf einem Schiff
..... war bei Oma und Opa	..... ist gewandert	..... hat ein Eis gegessen	..... hat sich gelangweilt
..... hatte einen Streit	..... hat Pizza gegessen	..... hat draußen gespielt	..... durfte lange wachbleiben

Arbeitsblatt 2

Wir wiederholen: Sommer und vieles mehr... (Partnerarbeit)

Ergänzt zusammen die Tabelle.

Was in den Sommerferien machen?	joggen_____

Wo im Sommer die Freizeit verbringen?	in der Sporthalle_____

Womit eine Reise im Sommer machen?	mit dem Auto_____

Wohin im Sommer reisen?	in die Berge_____

Mit wem eine Reise unternehmen?	Mit der Familie_____

Was für die Sommerreise mitnehmen?	einen Sommerhut_____

Transkription des Textes „Danielas Sommer“

Hallo alle zusammen, hier ist eure Daniela, und ich werde über meine Sommerferienerlebnisse erzählen.

In diesem Schuljahr habe ich schon Abitur gemacht und ich wollte mich sehr erholen. Zuerst dachte ich, dass ich in die Berge fahre, dann ans Meer. Und die zweite Variante hat mir mehr gefallen. Meine Freundin konnte nicht mit mir fahren, weil sie noch Prüfungen hatte, und darum fuhr ich mit meiner Mutter. Sie arbeitet immer viel und wollte sich auch erholen. Wir haben alle Sachen eingepackt und sind endlich ans Meer geflogen! Ich konnte dort viel machen, zum Beispiel radeln und joggen, aber diesmal habe ich viel in der Sonne gelegen, bin geschwommen und habe entspannt.

Eines Tages war das Wasser im Meer zu kalt und ich ging ins Schwimmbad. Dort passierte mir eine lustige Geschichte. Es war heiß, ich hatte meine neue Brille und einen Sonnenhut an. In einem Moment bin ich ins Wasser gesprungen und habe dabei meine Brille und meinen Sonnenhut vergessen. Und was sah ich im Wasser? Die Brille ist gesunken und mein Hut geschwommen. Meine Mutter hat gelacht und gesagt, dass ich mich schon gut erholt habe!

Dieser Sommer war echt toll! Ich rate euch, auch ans Meer zu fahren. Das ist die beste Erholung.

Arbeitsblatt 3

Hörtext „Danielas Sommer“

1. Welche Zeitformen der Verben habt ihr im Text gehört? Notiert Beispiele.

2. Kreuzt an, ob die Sätze dem Textinhalt entsprechen.

	R	F
1. Daniela lernt an einer Schule.		
2. Die Mutter von Daniela arbeitet nicht.		
3. Die Familie ist mit dem Auto ans Meer gefahren.		
4. Daniela kann nicht Rad fahren.		
5. Sie ging ins Schwimmbad, weil dort ihre Freunde waren.		
6. Daniela hat eine neue Brille gekauft.		

3. Schreibe deine Meinung, warum die Brille von Daniella gesunken ist und der Hut nicht?

4. Probiere zu Hause die Geschichte mit eigenen Worten zu erzählen (H\A).

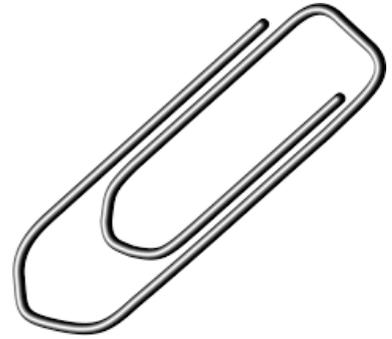
Arbeitsblatt 4

Was schwimmt und was sinkt?

Betrachte die Bilder und entscheide dich, welche von diesen Gegenständen im Wasser schwimmen und welche sinken werden. Warum ist das so?



Tischtennisball



Büroklammer



Zuckerwürfel



Gummiball



Strohalm

Arbeitsblatt 5

Experiment mit „Zaubereiern“

Was du brauchst:

2 gekochte Eier

200 Gramm Salz

2 leere Plastikflaschen (0,7l)

2 leere Gefäße (1 Liter)

Leitungswasser

Wie du vorgehst:

Das Salz in einer Flasche mit Leitungswasser sehr gut auflösen. In die zweite Flasche einfaches Leitungswasser füllen.

Eier in verschiedene Gefäße geben (Schüler machen das gleichzeitig) und fragen, was passiert, wenn wir Wasser aus den Flaschen dazugießen.

Beobachten, was mit den Eiern passiert. Fragen stellen:

Warum „schwebt“ ein Ei, während das andere sinkt?
